

2. Werkausschusssitzung der Bäderbetriebe Lindau (B) am 16. Oktober 2014

Öffentliche Sitzung

Beratungsgegenstand **ö 1 a)**

Vollzug der Eigenbetriebsverordnung:

Jahresabschluss 2013 der Bäderbetriebe Lindau (B) ; Vorberatung

Allgemeines – Sachverhalt

Die Eigenbetriebsverordnung schreibt vor, dass der Jahresabschluss, der Anhang mit Anlagennachweis, die Erfolgsübersicht und der Lagebericht zunächst im Werkausschuss zur Vorberatung und sodann mit dem Ergebnis dieser Vorberatung dem Stadtrat zur Feststellung vorzulegen sind.

Die Abschlussprüfung und die örtliche Rechnungsprüfung haben dieser Feststellung vorauszugehen. Gleichzeitig ist hier über die Verwendung des Jahresgewinnes oder den Ausgleich des Jahresverlustes sowie die Entlastung der Werkleitung zu entscheiden.

Die Ergebnisse des Wirtschaftsjahres lauten wie folgt:

	2013 EUR	Vorjahr EUR
1. Bilanzsumme: AKTIVA und PASSIVA je	3.090.119,34 €	3.089.328,43 €
davon:		
Buchrestwerte des Anlagevermögens	2.997.302,34 €	3.002.085,00 €
Stammkapital und allgemeine Rücklagen	1.020.945,63 €	1.012.060,45 €
Verlust 2013/Gewinn 2012	./. 16.590,15 €	+ 8.885,18 €
Kredite	1.911.831,80 €	1.888.742,98 €
2. Gewinn- und Verlustrechnung		
a) Erträge insgesamt	146.246,58 €	149.632,00 €
b) Erträge aus Zuschüssen d. Stadt Lindau (B)	<u>450.000,00 €</u>	<u>450.000,00 €</u>
	596.246,58 €	599.632,00 €
c) Aufwendungen insgesamt	<u>612.836,73 €</u>	<u>590.746,82 €</u>
JAHRESVERLUST/JAHRESGEWINN	./. 16.590,15 €	+ 8.885,18 €

3. Erfolgsübersicht

a) Eisstadion	Jahresgewinn/-verlust	./.	28.622,45 €	+	8.315,85 €
b) Lindenhofbad	Jahresgewinn/-verlust	./.	15.780,19 €	./.	2.499,27 €
c) Römerbad	Jahresgewinn/-verlust	+	14.650,51 €	+	9.327,87 €
d) FZZ Oberreitnau	Jahresgewinn/-verlust	+	<u>13.161,98 €</u>	./.	<u>6.259,27 €</u>
Summe	Jahresgewinn/-verlust	./.	16.590,15 €	+	8.885,318 €

Die **Investitionen** 2013 beliefen sich auf 104.223,34 € (Vj. 20.547,80 €). Hiervon betraf ein Betrag von 101.059,34 € den Rückbau des Lindenhofbades in eine öffentliche Badestelle. Für das Römerbad wurde ein Zufahrtstor in Höhe von 3.164,00 € beschafft.

Die ordentlichen **Abschreibungen** beliefen sich auf 107.634,00 € (Vj. 111.353,80 €).

Die **Fremdkapitalzinsen** betrugen 71.830,49 € (Vj. 75.139,49 €).

Die Finanzierung 2013 erfolgte durch die Abschreibungen sowie die Aufnahme eines Darlehens.

Die Abschlussprüfung erfolgte im März 2014 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG. Die Fertigstellung des Berichtes erfolgte anschließend in der Kanzlei des Wirtschaftsprüfers.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (INVRA Treuhand AG, München):

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 19. September 2014 dem Jahresabschluss der Bäderbetriebe Lindau (B), Lindau (B) zum 31. Dezember 2013 und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2013 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Bäderbetriebe Lindau (B), Lindau (B) für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Durch § 25 EBV Bay i. V. m. Art. 107 GO Bay wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 25 EBV Bay i. V. m. Art. 107 Abs. 3 GO Bay in Verbindung mit der Verordnung über das Prüfungswesen zur Wirtschaftsführung der Gemeinden, der Landkreise und Bezirke unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen

werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Bäderbetriebe Lindau (B), Lindau (B), den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben keinen Anlass zu Beanstandungen.

Stuttgart, den 19. September 2014

INVRA Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Jürgen Gold
Wirtschaftsprüfer

gez. Walter Bechny
Wirtschaftsprüfer

Beschlussvorschlag

Gemäß § 23 Abs. 3 EBV empfiehlt der Werkausschuss dem Stadtrat, unter Vorbehalt der örtlichen Rechnungsprüfung gemäß Art. 103 GO, dem Jahresabschluss 2013 der Bäderbetriebe Lindau (B) den Feststellungsvermerk und der Werkleitung die Entlastung wie folgt zu erteilen:

Die **Bilanzsumme** beläuft sich zum **31.12.2013** auf **3.090.119,34 €**

Die Jahreserfolgsrechnung 2013

a) Erträge insgesamt	596.246,58 €
b) Die gesamten Aufwendungen betragen	612.836,73 €
c) Jahresverlust 2013	- 16.590,15 €
Gesamt	596,246,58 €

Der **Jahresverlust 2013** laut Gewinn- und Verlustrechnung soll in voller Höhe beim Eigenbetrieb Bäderbetriebe Lindau (B) verbleiben und **als Verlust vorgetragen** werden.

Das Eigenkapital der Bäderbetriebe Lindau (B) beträgt zum 31.12.2013 1.004.355,48 €. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 32,50 %.

Lindau (B), 19.09.2014
K-R-Kl/Min

2. Werkausschusssitzung der Bäderbetriebe Lindau (B) am 16. Oktober 2014

Öffentliche Sitzung

Beratungsgegenstand **ö 1 b)**

Vollzug der Eigenbetriebsverordnung;

Vermögensplanabgleich 2013; (Vorberatung)

Die Gesamtausgaben (Mittelverwendung) im Jahre 2013 verteilen sich wie folgt:

1. Anlageinvestitionen	104.223,34 €
2. Planmäßige Tilgungen der Darlehen	153.618,75 €
3. Verringerung der kurzfristigen Bankschulden	43.292,43 €
4. Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	5.971,07 €
5. Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.911,65 €
6. Jahresverlust 2013	16.590,15 €
7. Verringerung der sonstigen Rückstellungen	3.869,89 €
Mittelverwendung insgesamt:	<u>346.477,28 €</u>

Die Finanzierung (Mittelherkunft) erfolgt durch:

1. Abschreibungen auf Anlagen	107.634,00 €
2. Verkauf von Anlagegütern	1.372,00 €
3. Aufnahme eines Darlehens	220.000,00 €
4. Verringerung der Geldbestände	397,50 €
5. Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lindau (B)	675,00 €
6. Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber den Stadtwerken Lindau (B)	15.919,22 €
7. Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten	233,06 €
8. Erhöhung der Passiven Rechnungsabgrenzungsposten	246,50 €
Mittelherkunft insgesamt:	<u>346.477,28 €</u>

Die Anlageinvestitionen verteilen sich auf die einzelnen Bäder wie folgt:

Das **Ergebnis** setzt sich wie folgt zusammen:

Saldo aus Kostenüber- und Kostenunterschreitungen im Vergleich zum Gesamtansatz (Budget) =
Gesamtansatz + Kostenunterschreitung ./.. Kostenüberschreitung = Übertrag folgendes Jahr

Kunsteisbahn - Eisstadion

Ergebnisse insgesamt: **0,00 €**
Vorjahr: 14.747,80 €

Gesamtansatz	2.000,00 €
• Kostenüberschreitung	0,00 €
• Kostenunterschreitung	0,00 €
• nicht ausgeführte Vorhaben	2.000,00 €
• Arbeiten auf Unterhalt	0,00 €
• Überträge auf 2014	0,00 €

<u>Römerbad</u>	Ergebnisse insgesamt	3.164,00 €
	<i>Vorjahr</i>	0,00 €

Gesamtansatz		8.000,00 €
• Kostenüberschreitung		0,00 €
• Kostenunterschreitung		4.836,00 €
• nicht ausgeführte Vorhaben		0,00 €
• Arbeiten auf Unterhalt		0,00 €
• Überträge auf 2014		0,00 €

<u>Lindenhofbad</u>	Ergebnisse insgesamt	101.059,34 €
	<i>Vorjahr</i>	5.800,00 €

Gesamtansatz		222.000,00 €
• Kostenüberschreitung		0,00 €
• Kostenunterschreitung		0,00 €
• nicht ausgeführte Vorhaben		2.000,00 €
• Arbeiten auf Unterhalt		0,00 €
• Überträge auf 2014		118.940,66 €

<u>Freizeitzentrum Oberreitnau</u>	Ergebnisse insgesamt	0,00 €
	<i>Vorjahr</i>	0,00 €

Gesamtansatz		2.000,00 €
• Kostenüberschreitung		0,00 €
• Kostenunterschreitung		0,00 €
• nicht ausgeführte Vorhaben		2.000,00 €
• Arbeiten auf Unterhalt		0,00 €
• Überträge auf 2014		0,00 €

Die Zusammenstellung zeigt folgendes Bild:

Ergebnisse insgesamt		104.223,34 €
	<i>Vorjahr</i>	20.547,80 €

1. Gesamtansatz 2013 (Plan)		234.000,00 €
2. Übertrag aus Vorjahr 2012		0,00 €
3. Investitionen 2013 (Ist)		104.223,34 €
4. Mehrkosten		0,00 €
5. Einsparungen		4.836,00 €
6. nicht ausgeführte Vorhaben		6.000,00 €
7. Arbeiten auf Unterhalt		0,00 €
8. verbleiben		118.940,66 €
9. Übertrag auf 2014		118.940,66 €
10. Abgleich 2013		0,00 €

Beschlussvorschlag

1. Der Werkausschuss genehmigt die aufgeführten Vorhaben des Vermögensplanes 2013 gemäß § 5 Abs. 3 Ziff. 3 der Betriebssatzung in Verbindung mit § 15 Abs. 5 EBV.
2. Weiter beschließt der Werkausschuss, dem Stadtrat zu empfehlen, die Abgleichung des Vermögensplans 2013 wie folgt zu genehmigen.

Die Gesamtausgaben (Mittelverwendung) im Jahre 2013 verteilen sich wie folgt:

1. Anlageinvestitionen	104.223,34 €
2. Planmäßige Tilgungen der Darlehen	153.618,75 €
3. Verringerung der kurzfristigen Bankschulden	43.292,43 €
4. Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	5.971,07 €
5. Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.911,65 €
6. Jahresverlust 2013	16.590,15 €
7. Verringerung der sonstigen Rückstellungen	3.869,89 €
Mittelverwendung insgesamt:	<u>346.477,28 €</u>

Die Finanzierung (Mittelherkunft) erfolgt durch:

1. Abschreibungen auf Anlagen	107.634,00 €
2. Verkauf von Anlagegütern	1.372,00 €
3. Aufnahme eines Darlehens	220.000,00 €
4. Verringerung der Geldbestände	397,50 €
5. Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lindau (B)	675,00 €
6. Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber den Stadtwerken Lindau (B)	15.919,22 €
7. Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten	233,06 €
8. Erhöhung der Passiven Rechnungsabgrenzungsposten	246,50 €
Mittelherkunft insgesamt:	<u>346.477,28 €</u>

Lindau (B), 29.09.2014
K-R-Kl/Min

Beratungspunkt ö2

Statusbericht BBL

Eigenbetrieb Bäder
Werkausschusssitzung
16. Oktober 2014

a) Freibad Oberreitnau

- Der Förderverein Freibad Oberreitnau hat auch für die vergangene Freibadsaison die Auswinterungsarbeiten und die Grünanlagenpflege ehrenamtlich übernommen.
- Die Besucherzahlen entwickelten sich witterungsbedingt wie in anderen Freibädern im regionalen Vergleich

FZO	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Gesamt
2009	1291	2924	3703	4730	0	12648
2010	397	3264	4865	1798	378	10702
2011	1373	3342	2660	5232	849	13456
2012	1221	3765	3102	5565	533	14186
2013	343	3076	6293	3667	880	14259
2014	293	3906	2944	2089	758	9990

a) Römerbad

- Der Förderverein Römerbad hat in der vergangenen Badesaison das Vereinsbad unterhalten, vorbildlich betrieben und diverse öffentliche Veranstaltungen durchgeführt.
- Die Fundamente der Kabinenhäuser werden noch in diesem Jahr von den Bäderbetrieben erneuert. Der Förderverein saniert oder ersetzt die Holzbauten.

ö2. STATUSBERICHT

a) Badestelle Lindenhof

- Die Innengastronomie und die Toiletten wurden behindertengerecht umgebaut. Das neue Café konnte im August eröffnet werden. Die restlichen Arbeiten an der Badestelle werden bis zum Ende des Jahres fertig gestellt.



a) Badestelle Lindenhof

- Der Förderverein der Badestelle Lindenhof unterstützte die Gastronomiepächter und die Bäderbetriebe bei Unterhalts- und Pflegearbeiten der Liegewiese und des Seezugangs.
- Der Förderverein spricht sich für den Erhalt einer Zaunanlage zwischen Park und Badestelle aus. Es gilt einen Kompromiss zu finden, der dem rechtlichen Verständnis einer jederzeit freien Zugänglichkeit nicht widerspricht.
- Das Sanierungs- und Nutzungskonzept für die 50er Jahre Fußgängerbrücke konnte noch nicht im Detail abgestimmt werden. Eine gemeinsame Stellungnahme der Interessensgemeinschaft Baukunst Lindau und des Fördervereins der Badestelle Lindenhof wurde angekündigt.

a) Eissportarena

- Der Förderverein Eissportarena hat mit hohem Engagement die kommende Eislaufsaison organisiert und die Kunsteisfläche vorbereitet. Der Publikumslauf hat am Sonntag, 28. September 2014, begonnen.
- Der Hersteller der Dachkonstruktion Eissportarena hat im Rahmen der Gewährleistung sämtliche Bauteile geprüft und schadhafte Stellen an der Oberflächenbeschichtung ausgebessert.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt den Statusbericht zur Kenntnis.

ö2. STATUSBERICHT



b) Prognosebericht 2014

Jahresergebnis aus der Prognose 2014

Prognosebericht 2014	Eisbahn	Römerbad	Lindenhofbad	FZZ Ober- reitnau	BBL	Bäderkonzept	BBL und Bäderkonzept
IST 2010	-188,0 T€	-59,8 T€	-69,4 T€	-134,4 T€	-451,6 T€	-23,4 T€	-475,0 T€
IST 2011	-217,5 T€	-62,6 T€	-41,2 T€	-127,1 T€	-448,4 T€	-102,9 T€	-551,3 T€
IST 2012	-187,6 T€	-61,6 T€	-51,5 T€	-140,3 T€	-441,0 T€	-49,2 T€	-490,2 T€
IST 2013	-218,6 T€	-62,3 T€	-52,8 T€	-132,8 T€	-466,5 T€	-118,5 T€	-585,0 T€
WiPlan 2014	-198,0 T€	-70,5 T€	-49,3 T€	-137,2 T€	-455,0 T€	0,0 T€	-455,0 T€
Prognose 2014	-182,3 T€	-59,6 T€	-68,5 T€	-138,7 T€	-449,1 T€	-85,0 T€	-534,1 T€

- Das geplante Gesamtergebnis der vier Anlagen im Eigenbetrieb Bäder wird voraussichtlich erreicht.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt den Prognosebericht 2014 zur Kenntnis.

2. Werkausschusssitzung der Bäderbetriebe Lindau (B)

am 16. Oktober 2014

öffentliche Sitzung

Beratungsgegenstand **ö 3**

Wirtschaftsplan 2015; (Vorberatung)

Der Wirtschaftsplan bestehend aus

- Anlage 1: Vermögensplan 2015
- Anlage 2: Investitionsplan 2015
- Anlage 3: Erfolgsplan 2015 für
Eissportarena, Römerbad, Badestelle Lindenhof, FZZ Oberreitnau
Eichwaldbad, "Bäderkonzept"
- Anlage 4: Finanzplan für die Wirtschaftsjahre PLAN 2014 - 2018

1. Vermögensplan

		PLAN 2015	PLAN 2014
		WA	WA
		16.10.2014	27.11.2013
		EUR	EUR
Die Ausgaben von insgesamt		3.060,1 T€	166,6 T€
setzen sich wie folgt zusammen:			
1. Investitionen			
1.1 Eissportarena	3,0 T€		
1.2 Römerbad	1,5 T€		
1.3 Badestelle Lindenhof	1,5 T€		
1.4 FZZ Oberreitnau	28,0 T€		
1.5 Eichwaldbad	2.850,0 T€	2.884,0 T€	12,0 T€
2. Tilgung von Krediten		176,1 T€	154,6 T€
Die Gesamt-AUSGABEN		3.060,1 T€	166,6 T€
des Vermögensplanes belaufen sich auf			
Die Finanzierung erfolgt durch:			
1. Abschreibungen		91,5 T€	155,0 T€
2. Darlehen		1.744,0 T€	11,6 T€
3. Einlage		1.224,6 T€	0,0 T€
Die Gesamt-EINNAHMEN		3.060,1 T€	166,6 T€
des Vermögensplanes belaufen sich auf			

2. Erfolgsplan

	PLAN 2015 WA 16.10.2014 EUR	PLAN 2014 WA 27.11.2013 EUR
Ausgaben - Unterhalt -	662,3 T€	353,9 T€
Ausgaben - Zins + Abschreibung -	210,7 T€	222,8 T€
Ausgaben	873,0 T€	576,7 T€
Einnahmen	143,1 T€	121,7 T€
Jahresfehlbetrag	730,0 T€	455,0 T€
vor Erträge aus Zuschüsse der Stadt Lindau (B)		
./. Erträge aus Zuschüsse der Stadt Lindau (B)	-730,0 T€	-455,0 T€
Jahresfehlbetrag lt. handelsrechtl. GuV	0,0 T€	0,0 T€

3. Finanzplan

Der Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2014 - 2018 sieht Einnahmen und Ausgaben mit folgenden Gesamtsummen vor

	Finanzplan Gesamt- summen	nachrichtlich Zuschüsse und Einlage der Stadt Lindau (B)
Plan 2014	166,6 T€	455,0 T€
Plan 2015	3.060,1 T€	1.954,6 T€
Plan 2016	139,1 T€	602,9 T€
Plan 2017	116,1 T€	602,9 T€
Plan 2018	116,1 T€	602,9 T€

4. Kreditaufnahmen

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Tilgungen für Darlehen wird wie folgt festgelegt:

Darlehen **1.744,0 T€**

5. Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen werden festgesetzt mit

0,0 T€

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Wirtschaftsplan 2015 der Bäderbetriebe Lindau (B) zu genehmigen.

Lindau (B), 01.10.2014

U-C-Rl

Wirtschaftsplan
der
Bäderbetriebe Lindau (Bodensee)
Eigenbetrieb der Stadt Lindau (B)
2 0 1 5

Lindau (B), 01.10.2014
U-C-RI

Bäderbetriebe Lindau (B) - Vermögensplan 2015

A Einnahmen

1. Abschreibungen
2. Darlehen
3. Einlage

EINNAHMEN des Vermögensplanes insgesamt

B Ausgaben

1. Investitionen
 - 1.1. Eissportarena
 - 1.2. Römerbad
 - 1.3. Badestelle Lindenhof
 - 1.4. Freizeitzentrum Oberreitnau -ohne Halle-
 - 1.5. Eichwaldbad
2. Tilgung von Krediten
3. Jahresfehlbetrag
v o r Erträge aus Zuschüsse der Stadt Lindau (B)
./ **Erträge aus Zuschüsse der Stadt Lindau (B)**

Jahresfehlbetrag lt. handelsrechtl. GuV

AUSGABEN des Vermögensplanes insgesamt

EURO	EURO
	91,5 T€
	1.744,0 T€
	1.224,6 T€
	3.060,1 T€
	2.884,0 T€
3,0 T€	
1,5 T€	
1,5 T€	
28,0 T€	
2.850,0 T€	
176,1 T€	176,1 T€
-730,0 T€	
730,0 T€	
0,0 T€	0,0 T€
	3.060,1 T€

Lindau (B), 01.10.2014
U-C-RI

Bäderbetriebe Lindau (B) - Investitionsplan 2015

	GESAMT	Eissportarena	Römerbad	Badestelle Lindenhof	FZZ Oberreitnau	Eichwaldbad
I. Grundstück	2.852,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	7,0 T€	2.845,0 T€
II. Gebäude	23,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	18,0 T€	5,0 T€
III. Allgem. Betriebsausstattung	9,0 T€	3,0 T€	1,5 T€	1,5 T€	3,0 T€	0,0 T€
Gesamtbetrag	2.884,0 T€	3,0 T€	1,5 T€	1,5 T€	28,0 T€	2.850,0 T€

PLAN 2014	12,0 T€	2,0 T€	6,0 T€	2,0 T€	2,0 T€	0,0 T€
-----------	---------	--------	--------	--------	--------	--------

PLAN 2016	26,0 T€	20,0 T€	2,0 T€	2,0 T€	2,0 T€	0,0 T€
PLAN 2017	8,0 T€	2,0 T€	2,0 T€	2,0 T€	2,0 T€	0,0 T€
PLAN 2018	8,0 T€	2,0 T€	2,0 T€	2,0 T€	2,0 T€	0,0 T€

Lindau (B), 01.10.14
U-C-Rl

Bäderbetriebe Lindau (B) - Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2018					
	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
A Einnahmen (Mittelherkunft)					
1. Abschreibungen	155,0 T€	91,5 T€	96,0 T€	96,0 T€	96,0 T€
2. Darlehen	11,6 T€	1.744,0 T€	26,0 T€	3,0 T€	3,0 T€
2.1. EWB - Darlehensaufnahme		1.710,0 T€			
2.2. BBL "NEU" - Darlehensaufnahme		34,0 T€	26,0 T€	3,0 T€	3,0 T€
3. Erhöhung der Rücklagen		1.224,6 T€	17,1 T€	17,1 T€	17,1 T€
3.1. EWB - Einlage 1,14 Mio € = 40% EK		1.140,0 T€			
3.2. EWB - Darlehen Tilgung = 1%		17,1 T€	17,1 T€	17,1 T€	17,1 T€
3.3. BBL - Rest (Tilgung ./ AfA)		67,5 T€	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
EINNAHMEN INSGESAMT	166,6 T€	3.060,1 T€	139,1 T€	116,1 T€	116,1 T€
B Ausgaben (Mittelverwendung)					
1. Investitionen					
1.1. Eissportarena	2,0 T€	3,0 T€	20,0 T€	2,0 T€	2,0 T€
1.1. Seebad Römerschanze	6,0 T€	1,5 T€	2,0 T€	2,0 T€	2,0 T€
1.3. Lindenhofbad	2,0 T€	1,5 T€	2,0 T€	2,0 T€	2,0 T€
1.4. Freizeitzentrum Oberreitau -ohne Halle-	2,0 T€	28,0 T€	2,0 T€	2,0 T€	2,0 T€
1.5. Eichwaldbad - Anlagevermögen		2.850,0 T€			
1.5. Zuschreibungen aus Betriebsprüfung					
Zwischensumme	12,0 T€	2.884,0 T€	26,0 T€	8,0 T€	8,0 T€
2. Tilgung von Krediten inkl. Kontokorrent	154,6 T€	176,1 T€	113,1 T€	108,1 T€	108,1 T€
2.1. EWB - Darlehen Tilgung = 1%		17,1 T€	17,1 T€	17,1 T€	17,1 T€
2.2. BBL "ALT" - Tilgung		159,0 T€	96,0 T€	91,0 T€	91,0 T€
3. Jahresfehlbetrag v o r Erträge aus Zuschüsse der Stadt Lindau (B)	455,0 T€	730,0 T€	585,8 T€	585,8 T€	585,8 T€
./ Erträge aus Zuschüsse der Stadt Lindau (B)	-455,0 T€	-730,0 T€	-585,8 T€	-585,8 T€	-585,8 T€
4. Jahresfehlbetrag lt. handelsrechtl. GuV	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
AUSGABEN INSGESAMT	166,6 T€	3.060,1 T€	139,1 T€	116,1 T€	116,1 T€

nachrichtlich für BBL - Bäderbetrieb
Zuschüsse und Einlage der Stadt Lindau (B)

455,0 T€	1.954,6 T€	602,9 T€	602,9 T€	602,9 T€
----------	------------	----------	----------	----------

Aufsichtsratsitzung vom 27. Oktober 2010
der Stadtwerke Lindau (B) Verwaltungs-GmbH

öffentliche Sitzung

Beratungsgegenstand **ö 3**

Nutzung der Strandbadfläche Eichwald außerhalb der Badesaison

Die Rasenfläche des Strandbades erfreut sich auch außerhalb der Badesaison großer Beliebtheit bei den Erholung Suchenden. So nutzen an warmen Herbsttagen viele Bürgerinnen und Bürger die Anlage um zu sonnen oder einige Meter im See zu schwimmen.

Leider nimmt die Nutzung nicht umsichtiger Hundebesitzer ebenso zu. Die momentan bestehende Leinenpflicht wird meist nicht beachtet. Es kommt immer wieder zu Beschwerden aufgrund Hundekot auf der Liegewiese sowie das Anspringen spielender Kinder und weiterer Passanten durch freilaufende Hunde.

Weitere Bäder am Bodenseeufer gehen mit dieser Situation wie folgt um:
Aquamarin Wasserburg, Naturstrandbad Kressbronn, Aquastad Immenstaad, Freibad Bodensee-Therme Konstanz sowie das Strandbad Bregenz haben außerhalb der Badesaison die Anlage komplett gesperrt. Die Stadt Friedrichshafen hat für die Strandbäder in Friedrichshafen und Fischbach ein prinzipielles Hundeverbot laut Polizeiordnung.

Die genannten Varianten sind für das Eichwaldbad nur begrenzt anwendbar, da der Zugang zum Ufer des Bayerischen Bodensees gesetzlich - soweit wie möglich - zu gewährleisten ist.

Die Geschäftsführung schlägt daher vor

- die Anlage ohne Beschränkungen zu öffnen
- die Anlage 10 Wochen vor dem Beginn des Badebetriebes zu schließen, um den natürlichen Abbau der Fäkalien zu gewährleisten
- die Bereiche mit Spielsand aufgrund hygienischer Vorgaben zu jeder Badesaison neu auszutauschen.

Beschlussvorschlag

Der Aufsichtsrat beschließt die vom Geschäftsführer vorgeschlagene Vorgehensweise:

- die Anlage ohne Beschränkungen zu öffnen
- die Anlage 10 Wochen vor dem Beginn des Badebetriebes zu schließen, um den natürlichen Abbau der Fäkalien zu gewährleisten
- die Bereiche mit Spielsand aufgrund hygienischer Vorgaben zu jeder Badesaison neu auszutauschen.

Diese Vorgehensweise wird auch im Werkausschuss Bäder vorgeschlagen, damit sie für die im Eigenbetrieb geführten Anlagen übernommen werden kann.

Lindau (B), 28.10.2010
B-M-FS

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Aufsichtsratsitzung vom 27. Oktober 2010

öffentliche Sitzung

Beratungsgegenstand **ö 3**

Nutzung der Strandbadfläche Eichwald außerhalb der Badesaison

Nach Einführung durch die Vorsitzende informierte der Geschäftsführer entsprechend Anlage 3.

Herr Bürgermeister Dr. Birk bemerkte, dass gerade in den 10 Wochen vor Beginn des Badebetriebes die meisten Spaziergänger im Eichwaldbad unterwegs sind und er stellte den Antrag, die Anlage 10 Wochen vor Beginn des Badebetriebes nicht zu schließen, sondern mit einem Hundeverbot zu belegen.

Es bestand Einigkeit darüber, dass die praktische Umsetzung des Hundeverbotes nicht möglich ist, da die Hundebesitzer sehr wenig Einsicht zeigen.

Trotzdem wurde der Antrag von Herrn Dr. Birk mit **7 : 4 Stimmen** angenommen.

Beschluss:

Der Aufsichtsrat beschließt folgende Vorgehensweise:

- die Anlage nach der Badesaison ohne Beschränkungen zu öffnen
- die Anlage 10 Wochen vor dem Beginn des Badebetriebes nicht zu schließen, sondern mit einem Hundeverbot zu belegen (mit **7 : 4 Stimmen** gefasst)
- die Bereiche mit Spielsand aufgrund hygienischer Vorgaben zu jeder Badesaison neu auszutauschen.

Diese Vorgehensweise wird auch im Werkausschuss Bäder vorgeschlagen, damit sie für die im Eigenbetrieb geführten Anlagen übernommen werden kann.

Die weiteren Punkte des Beschlusses wurden **einstimmig** gefasst.

DIE VORSITZENDE
des Aufsichtsrates

Petra Meier to Bernd-Seidl

F.d.R.d.P.

Beratungspunkt ö4

Nutzung des Strandbades Eichwald außerhalb der Freibadsaison

Eigenbetrieb Bäder
Werkausschusssitzung
16. Oktober 2014

Nutzung des Strandbades Eichwald außerhalb der Freibadsaison

Es häufen sich Beschwerden über frei laufende Hunde auf dem Gelände des Eichwaldbades in den Wintermonaten.

- Seevögel werden attackiert, Jungschwäne verletzt
- Spaziergänger und Kinder werden angesprungen
- Hundekot bleibt auf der Liegewiese und Sandplatz zurück

Die Anlage ist über die Wintermonate von Jedermann frei zugänglich. Eine Überwachung ist praktisch nicht umsetzbar.

Beschlussvorschlag:

Hunde sind auf dem Gelände des Eichwaldbades an der Leine zu führen. (Abweichend des Aufsichtsratsbeschluss vom 27.10.2010)

- Anlage: Sitzungsunterlagen des Aufsichtsrates vom 27.10.2010 -